

Lachmann, Hedwig: Du gibst mir Fülle, Glück, Genüge, Weihe (1891)

- 1 Du gibst mir Fülle, Glück, Genüge, Weihe;
- 2 Du breitetest ein Los vor mich, so klar,
- 3 Dass, sanft gefügt zu einer goldnen Reihe,
- 4 An mir vorübergleitet Jahr um Jahr.

- 5 Mir ist, als ob in deiner Hut gedeihe
- 6 Das Kargste, das in mir verschlossen war,
- 7 Als ob dein starker Sinn mir Mut verleihe,
- 8 Reichst du mir nur dein Wort zum Stützpunkt dar.

- 9 War ich vereinsamt, eh ich dich gekannt?
- 10 Kamst du zu mir, wie oft in letzter Stunde
- 11 Noch Rettung naht, und riefst mich auf zum Bunde?

- 12 Ich weiss nur, dies ist alles wie zerronnen,
- 13 Als hätte ich mein Leben neu begonnen –
- 14 Und bin doch allen Schmerzen noch verwandt!

(Textopus: Du gibst mir Fülle, Glück, Genüge, Weihe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4>)